

## XI.

Das erste Linienbataillon der Königlich deutschen  
Region vor Hameln.

Vom Regierungsrath von Dumpteda.

Es ist bekannt, daß die deutsche Legion, mit englischen Truppen unter dem Befehl des General Dou, dann des Lord Cathcart vereinigt, im Spätjahre 1805 die Bestimmung erhielt, das hannoversche Land, welches von den, zum Kriege gegen Oesterreich abgerufenen französischen Streitkräften fast ganz entblößt war, zu besetzen, um von da aus, in Verbindung mit einem russischen Corps und, wie man damals hoffen durfte, mit der gesammten preußischen Macht dem in Süddeutschland vordringenden Heere Napoleons in die Flanke zu fallen; eine großartige Diversion, welche schon damals seine Uebermacht hätte brechen müssen, wenn nicht die Schlacht von Austerlitz, die plötzliche Wendung der preußischen Politik und der Preßburger Frieden dazwischen getreten wären. —

Am 17. October hatte die Legion sich in Ramsgate eingeschifft, wurde bis zum 5. November durch widrige Winde in den Downs zurückgehalten, ging dann unter Segel und befand sich, nach einer ungünstigen, zum Theil gefährlichen Fahrt, am 17. November auf der Rhede von Cuxhaven. Aber schon in der Mitte des Monats Februar 1806 war sie mit den englischen Truppen an der brittischen Küste wieder angekommen, ohne in der Lage gewesen zu sein, etwas Erhebliches zu unternehmen. Indessen hatte doch das erste Linien-Bataillon eine militairische Begegnung mit den Franzosen gehabt, deren selbst Beamish nicht gedenkt, und welche deshalb, als ein